

# Soziales Engagement lohnt sich

Marie Schenke absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Steinfelder Wohngruppen: „Gänzlich neue- und prägende Erfahrung“

Steinfeld (bm). Marie Schenke aus Ottersberg ist sich sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, als sie sich nach ihrem Abitur für die Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) bei den Steinfelder Wohngruppen entschied. Die Arbeit in einem Wohnheim mit erwachsenen, psychisch kranken Menschen, ist für die 20-Jährige eine gänzlich neue- und prägende Erfahrung.

besteht darin, das Alltagsleben der psychisch Kranken zu begleiten und mitzugestalten. Egal ob Kochen, Aufräumen, Einkaufen, Fahrdienste tätigen oder einfach nur mit den Bewohnern Karten spielen, ihre Aufgabenbereiche sind stets von unterschiedlichster Art. Diese Tätigkeiten haben ihr so gut gefallen, dass sie sich auch zukünftig beruflich im sozialen Bereich engagieren möchte. Eine Ausbildungsstelle zur Heilerziehungspflegerin hat sie schon gefunden.

Zehn Bewohner gilt es für Marie Schenke in Zusammenarbeit mit Erzieherin Christa Schmidt und Sozialpädagoge Thomas Wiese zu betreuen. Ihre Hauptaufgabe

wirtschaftskurs zur Verfügung, wo sie ihre handwerklichen Fähigkeiten und die Einhaltung eines geregelten Tagesablaufes trainieren können.

Für viele Schulabgänger ist das Soziale Jahr eine gute Möglichkeit, sich zu orientieren, falls der Berufswunsch noch nicht eindeutig feststeht. Für andere ist es eine Chance, sich für hilfsbedürftige Menschen einzusetzen. Thomas Wiese betonte dann auch die Wichtigkeit des freiwilligen Engagements.

## Wichtige Unterstützung

Ohne die Mithilfe von Jahrspraktikanten und Zivildienstleistenden müssten viele soziale Einrichtungen ihre Standards absenken, so der Sozialpädagoge. Die jungen Kollegen seien eine wichtige Unterstützung für das Team. Deshalb seien bei den Steinfelder Wohngruppen auch weiterhin interessierte Personen herzlich willkommen, die einen Einblick in eine soziale Tätigkeit suchten. Interessenten für längerfristige Engagements erhielten dabei den Vorzug. Vergütet wird die Arbeit zumindest während des Freiwilligen Sozialen Jahres auch. Knapp 400 Euro – ähnlich dem Sold eines Zivildienstleistenden – kann man monatlich auf seinem Konto verbuchen. Die Wochenarbeitszeit beträgt zum jetzigen Zeitpunkt in den Wohngruppen 38,5 Stunden, aber auch etwa fünf Wochen Jahresurlaub stehen jedem zu.

Das FSJ wird besonders häufig von Frauen absolviert, da diese keinen Wehr- oder Zivildienst leisten müssen.



Auch die Freizeitgestaltung mit den Bewohnern – zum Beispiel Kartenspielen...



... oder Tischfußball – ist eine der vielfältigen Aufgaben der FSJ-lerin.

Fotos: Melitta



Sonnenaufgang: 4.59 Uhr  
Sonnenuntergang: 21.37 Uhr

## Kükenbörse an der Hauptstraße

Wilstedt (dh). Die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins der Samtgemeinde Tarmstedt laden am kommenden Sonntag, 6. Juni, herzlich zur Küken- und Junggeflügelbörse an der Hauptstraße Nr. 3 in Wilstedt ein. In der Zeit von 9 bis 13 Uhr wird gepickt, gescharrt und geschnattert. Zudem gibt es ab 10.30 Uhr für Zweibeiner ohne Flügel frisch gebackenen Buterkuchen...

## Fahrt nach Dresden

Selsingen (Sj/dh). Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen bietet vom 31. August bis 3. September eine Fahrt nach Dresden und in die sächsische Schweiz an. Ziele sind das Elbsandsteingebirge, die Moritzburg und das Schloss Pillnitz – ebenso wie eine Bootsfahrt auf der Elbe. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen werden rasch unter ☎ 04284/930784 erbeten.



Die 20-jährige Marie Schenke hat bereits eine Ausbildungsstelle zur Heilerziehungspflegerin gefunden.